

# VORSTELLUNG DES INNOVATIVEN BILDUNGSANSATZES BEI DEN KOPPELKINDERN



## **Förderung von Selbstbildungsprozessen bei Kindern von 0-6 Jahren in einer anregenden Lern-Umgebung der integrativen Kita *KoppelKinder***

Das Leitbild unserer Bildungs- und Betreuungsarbeit ist geprägt vom Ansatz, dass die Kinder selbsttätig ihren Interessen nachgehen können. Eine anregende Lernumgebung mit sinnvollen Materialien und einer entwicklungsfördernden Raumgestaltung sind hierfür eine notwendige Voraussetzung. Ebenso wichtig sind verbindliche Beziehungen, denn Bildungsprozesse sind nur in einer vertrauensvollen Umgebung möglich und somit kommt den Erzieher/innen als Bindungspersonen eine wesentliche Rolle zu.

Im Mittelpunkt unserer Pädagogik steht das Kind, ausgestattet mit kindlicher Neugier und Forscherdrang. Eingebettet in den sozialen Kontext Kita, beobachten wir die Kinder und nehmen dadurch die Interessen der Kinder wahr. Wir entwickeln darauf hin Möglichkeiten, dass die Kinder ihre Themen intensiv und selbsttätig erforschen können. Wir gehen von den Potenzialen der Kinder aus und geben ihnen die Möglichkeit, diese weiter zu entwickeln.

Damit dies überhaupt möglich ist, haben wir im Rahmen unseres Qualitätsentwicklungsprozesses eine Beobachtungs- Reflexions- und Dokumentationsmethode eingeführt, die sich „Wahrnehmende Beobachtung“ nennt.

### **Bildungsbereiche bei den *KoppelKindern***

Damit die Kinder ihren eigenen Bildungsprozessen nachgehen können, wurden Räume für die verschiedenen Bildungsbereiche so anregend gestaltet und mit entsprechenden Materialien ausgestattet, dass die Kinder diese für neue Lern- und Bildungserfahrungen nutzen können. Wir halten folgende Bildungsbereiche für wesentlich und haben diese zum größten Teil durch Funktionsräume in unserem Haus umgesetzt:

- Bewegung
- Ästhetische Bildung
- Bauen und Konstruieren
- Rollenspiel
- Sprache

## **Beispiele unserer Funktionsräume**

Hierbei handelt es sich um Beispiele u.E. sehr gut ausgestatteter Räume in unserem Haus, die für alle Kinder zugänglich sind und zu unterschiedlichster intensiver und konzentrierter Beschäftigung einladen.

### **Bewegung**

Wir bieten den Kindern Räume, in denen sie sich bewegen (hoch- und herunterklettern, springen, schwingen, gleiten, rollen, rutschen, balancieren) können. Hierfür stehen den Kindern in unserem Haus zwei Bewegungsräume zur Verfügung, ausgestattet mit Balkenkonstruktionen und Schienensystemen, wo Hängematten und Kletternetze, eine Motorikrolle, Schwungtücher, Kokosfender, aber auch Bewegungsbaustellenelemente, Matratzen, Bretter, Kästen immer wieder neu von den Kindern kombiniert und variiert werden. Auch im Außengelände erweitern die Kinder ihr Bewegungsrepertoire durch Bretter, Kisten und Holzklötze. Hier wird auch eine Schnittstelle zwischen Konstruktion und Bewegung deutlich.

### **Bauen und Konstruieren**

Damit Kinder bauen und konstruieren sowie mathematische Grunderfahrungen machen können, haben wir gleiches Material in großen Mengen angeschafft: Quadratische Würfel mit und ohne Augen, Hohlbausteine, kleinere Brettbausteine sowie Kappler-Steine etc. Zuweilen werden durch die Kombination mit dem vorhandenen Belegungsmaterial (Holztiere, Figuren etc.) Geschichten aus den Konstruktionen erdacht und so fördert das Spiel durch Fantasie und den Gebrauch der Sprache den regen Austausch der Kinder miteinander.

### **Atelier und ästhetische Bildung**

Im Atelier können die Kinder selbsttätig wählen, mit welchen Farben, Materialien, mit welchem Papier oder Pappe, mit wie viel oder wenig Wasser, Kleister oder Ton sie kreativ tätig sein wollen. Erreichbar und offen zugänglich schon für die Kleinsten, können die Kinder sinnliche Erfahrungen machen und das benutzen, was sie interessiert. Von Zeit zu Zeit organisieren wir mit den Kindern reale Ausstellungen, es wird zu einer Vernissage geladen und während die ErzieherIn oder Kunsttherapeutin den Schaffensprozess durch Filme oder Fotos dokumentiert, präsentieren, zeigen und erklären die Kinder stolz ihre Werke ihren Eltern sowie den interessierten Besucher/innen.

Im Außengelände haben wir eine Lehmbaustelle eingerichtet und auch hier gibt es für alle Kinder, ob klein ob groß, ob behindert oder nichtbehindert, anregende sinnliche Gestaltungsmöglichkeiten und die Gelegenheit, mit den Elementen Erde, Wasser, Feuer und Luft zu experimentieren.

### **Erlebnisbad und das Element Wasser**

Der Experimentierfreude mit Wasser können die Kinder in den Waschrinnen der Sanitärräume oder am besten in dem neuen Erlebnisbad in unserem Haus nachgehen. Dort gibt es eine regelrechte Wasserlandschaft, wo Wasser auf verschiedenen Ebenen, kalt oder warm, fließen oder gestaut werden kann. In größeren Behältern gesammelt, durch Trichter oder mit Schöpfkellen in kleinere Gefäße gefüllt, mit Messbechern gemessen, umgefüllt, hineingegossen oder ausgegossen, mit schwimmenden und nichtschwimmenden Materialien ausprobiert - die Wasserspiele können grenzenlos variiert werden, man kann Geschichten erfinden und auf Reisen gehen. Im Außengelände gibt es eine Wasserpumpe und das Wasser vermischt mit Sand erschließt neue Erfahrungswelten.

## **Die KoppelKinder-Struktur**

Bei den *KoppelKindern* gibt es fünf altersgemischte Integrationsgruppen. Jeweils 17 Kinder im Alter von 0-6 Jahren werden von drei Erzieher/innen ganztägig betreut. Drei Kinder in jeder Gruppe sind Integrationskinder. Während der Eingewöhnungsphase wird für ein gutes Ankommen von Eltern und Kindern gesorgt, ebenso lernen die Kinder nach und nach das ganze Haus kennen und sich selbstständig darin zu bewegen. Die Zugehörigkeit zu einer festen Gruppe dient im sozialen Kontext als Hafen mit sicheren Beziehungen und Bindungen, ist jedoch kein starrer fester Bezugsrahmen, sondern wir fördern die Mobilität quer durch das ganze Haus, entsprechend den Interessen, denen die Kinder nachgehen wollen.

### **Die wesentlichen Bildungsbereiche sind in jedem Gruppenbereich vorhanden:**

Wir haben eine strukturelle Schwerpunktsetzung, aufgrund derer wir mit den Integrationskindern in der Altersmischung von 0-6 Jahren in festen Gruppen arbeiten. Zusätzlich zu den vorhandenen Funktionsräumen sind in jeder Gruppe die wesentlichen Bildungsbereiche für die Kinder eingerichtet. Jeder Gruppe besteht aus jeweils 2 Räumen, einem Sanitär- und Planschbereich, einem Garderobenraum sowie einem Flur.

Daher ist es den Kindern z.B. in jedem Bad der Gruppenbereiche möglich, Wasserspiele zu machen. Außerdem gibt es in den Räumen Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten und zum Betrachten von Büchern oder zum Vorlesen ein Sofa.

### **Ausstattung der Bildungsbereiche innerhalb der Gruppen:**

- Zum Bauen und Konstruieren stehen den Kindern Brettbausteine, größere Mengen an Bauklötzen, die in den Größenverhältnissen jeweils kompatibel mit den großen Hohlbausteinen sind, sowie naturbelassene Holzbausteine zur Verfügung. Ebenfalls werden die Bausteinhocker, die in den Gruppen um die Tische herumstehen, im Alltag mehrfach verbaut oder zu Balancierstrecken umfunktioniert. Als Sitzgelegenheit bieten sie den Kindern darüber hinaus ein hohes Maß an Selbstständigkeit und eine gute Erdung. Auch die Kleinsten haben durch die Hocker mit ihren Füßen Bodenkontakt und können alleine, ohne Hilfe von ihren Hockern aufstehen.
- In jedem Gruppenbereich gibt es Hochebenen, die zum vertieften Rollenspiel einladen oder dort, wo sich Höhlen und Nischen befinden, auch als Rückzugsräume dienen. Für Rollenspiele steht neben den Bausteinhockern das gesamte Mobiliar der Gruppenräume zur Verfügung, außerdem gibt es Verkleidungsmaterialien, Tücher, Decken, Kissen, Bühnen und Vorhänge in den Gruppenbereichen. Für das Spiel mit Figuren stehen Hand- und Stabpuppen zur Verfügung. Wichtig ist uns hierbei auch, dass das „Spielzeug“ aus echten Materialien besteht. Für Koch- und Essspiele wird beispielsweise mit richtigen Tellern, Suppenkellen oder Töpfen gespielt.
- Sprache und Literacy: Wichtig ist uns hierbei, dass die Kinder selbstbestimmt und jederzeit Zugang zu Büchern haben. Von daher sind für alle Kinder, egal welchen Alters, Bücher auf Kinderhöhe zugänglich. Während Kinder von 0-1 Bücher untersuchen, indem sie sie abtasten, bekauen und nach einiger Zeit auch umblättern, erkennen 1-2jährige Gegenstände und 2-3jährige beteiligen sich beim Betrachten und Vorlesen von Bilderbüchern mit Texten auch dadurch, dass sie die Geschichten in eigenen Worten wiedergeben. Ab dem 3. und 4. Lebensjahr spielen die Kinder die Geschichten oftmals nach und erzählen sie in eigenen Worten.

Hör- und Sprachspielereien gehören genauso zum Spracherwerb wie Rhythmus-Erfahrungen, Reimen und Singen.

- In jedem Gruppenbereich haben wir außerdem einen jederzeit zugänglichen, kreativ-künstlerischen Bereich.

## **Qualitätsentwicklung**

Unsere Betreuungs- und Bildungsqualität hat sich in den letzten Jahren vor allem durch die Teilnahme und Implementierung eines Qualitätsentwicklungsverfahrens gesteigert. Die Sicherung der Qualität stützt sich im Kern auf die Partizipation der Kinder, Eltern und ErzieherInnen.

**Das sogenannte SOAL-Qualitätsentwicklungsverfahren<sup>®</sup> orientiert sich an folgenden Kinder-Rechten:**

- Kinder haben ein Recht auf Bildung ab der Geburt
- Kinder haben ein Recht auf ErzieherInnen, die ihr pädagogisches Verhalten reflektieren
- Kinder haben ein Recht auf ErzieherInnen, die ihre Lebenserfahrungen hinterfragen
- Kinder haben ein Recht auf eigene Bildungsprozesse, die von Erwachsenen anerkannt werden, obwohl sie häufig rätselhaft und fremd erscheinen
- Kinder haben ein Recht auf Themen, Umgebungen und Materialien, die entdeckendem Lernen Raum geben
- Kinder haben ein Recht auf ErzieherInnen, die ein vertieftes Interesse an einem Bildungsbereich haben
- Kinder haben ein Recht auf Nachhaltigkeit ihrer Bildungsprozesse

**Die Bausteine der einzelnen SOAL-Qualitätsentwicklungsbereiche gliedern sich in sechs übergeordnete Module:**

Modul 1: Das pädagogische Selbstverständnis der ErzieherIn

Modul 2: Das *Ich-als-Kind*-Buch

Modul 3: Wahrnehmung kindlicher Bildungsprozesse

Modul 4: Voraussetzungen gelingender Bildungsarbeit

Modul 5: Sach- und Themengebiete der Bildungsbereiche

Modul 6: Nachhaltigkeit im Bildungsprozess

Unsere Kindertagesstätte *KoppelKinder e.V.* ist mittlerweile eine zertifizierte Einrichtung des SOAL-Qualitätsentwicklungsverfahrens<sup>®</sup>.

**Sabine Skalla**